

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5300
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **KI / Learning 5.0**

Das Lernen der Zukunft wird in Bayreuth entwickelt

Internationale Wissenschaftler haben in Kooperation mit der südkoreanischen Circle Foundation und dem F/L Think Tank Software-Tools entwickelt, die es Schülern über Sprachgrenzen und Kontinente hinweg ermöglicht, Künstliche Intelligenz zu erproben und simultan anzuwenden. Der Pilotversuch zu „Learning 5.0“ startet im Frühjahr 2020 an Schulen in Äthiopien, Korea und Deutschland. Diese innovative Form des Schulunterrichts wurde am 30. September 2019 an der Universität Bayreuth vorgestellt.



Die Workshopteilnehmer mit Sung-Ho Choi, Chairman The Circle Foundation, Universitätspräsident Stefan Leible, Volker Deville vom F/L Think Tank e.G. und Cheolsoo Ahn, Gründer der The Circle Foundation (vorne 2. bis 5. v.r.)

Es geht um kollaboratives Lernen über Kontinente hinweg: Dank entsprechender Apps auf den von der Circle Foundation finanzierten Tablets, können die Schüler und Schülerinnen zwischen 13 und 16 Jahren in ihren jeweiligen Muttersprachen zeitgleich per Videochat kommunizieren. Das Hauptziel von „Lernen 5.0“ ist es, Jugendliche dazu zu bringen, sich aktiv für globale Themen zu engagieren, sowie ihre Vernetzung und Kreativität durch künstliche Intelligenz zu fördern. Durch neue Möglichkeiten der Kommunikation (Stichwort: instant Übersetzung via App) sollen sie aus erster Hand Kenntnisse über andere Regionen der Welt - Menschen, Sprachen, Demografie, Gesundheit und Alltag - gewinnen. Darüber hinaus lernen Lehrer und Schüler, die Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz zu verstehen und anzuwenden. Zunächst beteiligen sich sechs Schulen aus Deutschland, Korea und Äthiopien an diesem Projekt. In Deutschland sind dies das Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium in Hof und die Markgraf-Friedrich-Realschule in Rehau.

Am 30. September 2019 kamen Leiter und Lehrer der Pilotschulen, Wissenschaftler und Projektpartner an der Universität Bayreuth zum Kickoff zusammen: Die Lehrer wurden in die „Smart Tablets“ und in eine Künstliche Intelligenz eingewiesen und gebrieft, eine kollaborative



An diesen Tablets sollen die Schüler in Äthiopien, Deutschland und Südkorea.



Schulleiter Getachew Mengistu aus Adis Ababa beim Testen der Geräte.

Klassen-Kommunikation über die Kontinente hinweg wurde erfolgreich simuliert. Außerdem wurde das didaktische Konzept diskutiert. Die Umsetzung in den Unterricht an den beteiligten Schulen erfolgt zum zweiten Quartal 2020, dann sollen mehrere hundert Schüler zwischen 13 und 16 Jahren und ihre Lehrer an 14 Lektionen teilnehmen. Benötigt werden dazu nur die Künstliche Intelligenz („AI engine“) in Bayreuth, sowie lokal „Smart Tablets“ und W-LAN. Die Schulversuche werden wissenschaftlich begleitet. Daraus werden Empfehlungen zur Aktualisierung von Lehrplänen und Lehrmethoden in den beteiligten Ländern abgeleitet. „Learning 5.0“ soll bei Erfolg auf mehr Länder, mehr Schulen und mehr Altersklassen ausgeweitet werden.



Die Mitglieder der BR-Radio AG des Johann-Christian-Reinhart Gymnasiums Hof durften die KI bereits vor den Mitschülern testen und Fragen an den technischen Berater Nan Jong Lee (rechts hinten) stellen.

„Learning 5.0“ ist ein konkretes Folgeprojekt des Bayreuther Kolloquiums „The World 2029“ im Februar 2019: Wie könnte unsere Welt angesichts der Verbreitung künstlicher Intelligenz und vieler anderer Entwicklungen in zehn Jahren aussehen, und wo müssen wir handeln? Diese Frage hatten Wissenschaftler und Führungskräfte von Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen aus Deutschland, Korea und Afrika am 15. Februar 2019 bei dem Zukunftskolloquium in Bayreuth diskutiert. Das Ergebnis: Bildung, Governance und Vertrauen sind die großen Themen der Zukunft. Als Konsequenz wurde das Projekt „Learning 5.0“ aufgesetzt.

Kontakt:

Phyllis M. Gilch

Persönliche Referentin des Präsidenten

Universitätsstr. 30

95447 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-5203

E-Mail: phyllis.gilch@uni-bayreuth.de

Über die Circle Foundation

„The Circle Foundation“ ist eine der führenden gemeinnützigen innovationsorientierten Organisationen. Sie wurde 2012 von Dr. Ahn Cheol-Soo in Korea gegründet und verfolgt eine Vision der Lösung kritischer sozialer Probleme und die Schaffung von Möglichkeiten durch die Förderung von Bildung, Unternehmertum und Innovation.

Über den F / L Think Tank eG

Der Think Tank wurde 2017 als gemeinnützige Genossenschaft in München gegründet. Sie konzentriert sich auf die Erforschung internationaler Zukunftsthemen.

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Juni 2019)